

# Berufskolleg-Standort ist gesichert

Märkischer Kreis investiert fast 700 000 Euro in Brandschutz- und Modernisierungsarbeiten

VON GEORG DICKOPF

Plettenberg – Es gab Jahre, da war nicht ganz sicher, ob der Plettenberger Teilstandort des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs dauerhaft Bestand haben würde. Doch spätestens mit dem Startschuss zu umfangreichen Brandschutzmaßnahmen am Berufskolleg wird ein Bekenntnis abgegeben, was Alexander Bange, Sprecher des Märkischen Kreises, auch genauso bestätigte: „Der Märkische Kreis plant weiter mit dem Standort Plettenberg“, so Bange.

## Nackte Wände und neue Kabel

Wenn man die Anfang der 1960er errichtete Schule in diesen Tagen betritt, wähnt man sich auf dem Schulflur im Untergeschoss inmitten einer Großbaustelle. Die Wände, die dort zuvor mit rotbraunen Klinkersteinen verkleidet waren und dazwischen Platz boten für Aufbewahrungsschränke aus Holz, wurden komplett freigelegt. Beim Rundgang mit Standortleiter Uwe Benninghaus und Hausmeister Ziya Uyumatz blüht man auf nacktes Mauerwerk und jede Menge neue Leitungen.



Standortleiter Uwe Benninghaus (rechts) in der Turnhalle des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs, die ihren muffigen Geruch nach der mittelfristig geplanten Sanierung verlieren soll.

FOTO: DICKOPF

„Die Elektroinstallationen stammen ebenso wie die Schaltschränke noch aus den 1960er Jahren“ weiß Hausmeister Uyumatz, der zum Vergleich die neue Kommandozentrale neben einem alten Schaltkasten zeigt.

„Weil es sich anbietet, werden im Zuge der Brandschutzmaßnahmen auch die Elektrounterverteilungen komplett erneuert“, sagt Uwe Benninghaus. Und fast alle al-

ten Holzschränke müssen aufgrund der Brandschutzvorgaben entsorgt werden.

Ebenfalls geändert wird das Lüftungssystem der Klassenzimmer, das zuvor direkt miteinander verbunden war. „Bei einem Feuer würde der

„ Die Elektroinstallationen stammen ebenso wie die Schaltschränke noch aus den 1960er Jahren.

Ziya Uyumatz, Hausmeister des GBBK

Rauch ansonsten von einem Klassenzimmer in das andere geleitet“, sagt Benninghaus.

Nach der bereits erfolgten Umsetzung des Digitalpaktes, der die Installation von Beamern und Smartboards nach sich zog, wird nun die gesamte Elektrik erneuert. Zudem werden alle Klassenzimmer mit Brandschutztüren ausgestattet.

Wie Alexander Bange auf Anfrage erklärte, haben die Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen in Plettenberg ein Investitionsvolumen von insgesamt 670 000

Euro. Die Arbeiten werden demnach in drei Bauabschnitten in den Jahren 2023 bis 2025 ausgeführt. Die Kosten für die neue Elektroinstallation sind laut Kreisspre-

→ So.2

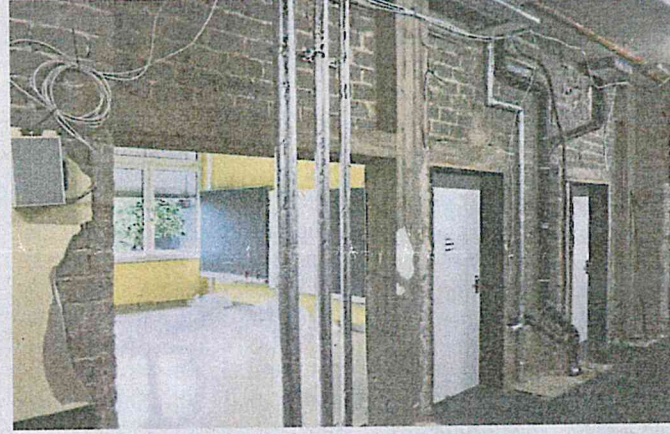
cher Bange in den Gesamtkosten enthalten.

Wer die althehrwürdige Turnhalle des Berufskollegs betritt, die seinerzeit aufgrund der Nähe zur Lenne auf Stelzen gebaut wurde, nimmt einen unangenehmen Geruch wahr, der sich mitunter auch in der Sportkleidung festsetzt. „In dem Holzfußboden steckt der jahrzehntelange Schweiß der Schüler und Lehrer“, sagte Uwe Benninghaus, der sich freut, dass auch dieses Problem zumindest mittelfristig angegangen werden soll.

In der Sporthalle, die auch als Feierraum genutzt wird, sind in 2026/27 Instandhaltungsmaßnahmen geplant. Dazu zählt auch die Sanierung des Bodens, der dann abgeschliffen oder möglicherweise sogar erneuert werden soll. Auch die große und fest installierte Bühne und die veraltete Beleuchtungstechnik sollen dann ausgetauscht werden. Statt einer festen Bühne wird dann mit mobilen Bühnenelementen gearbeitet. Der wenig angenehme Geruch dürfte dann auch verschwunden sein.

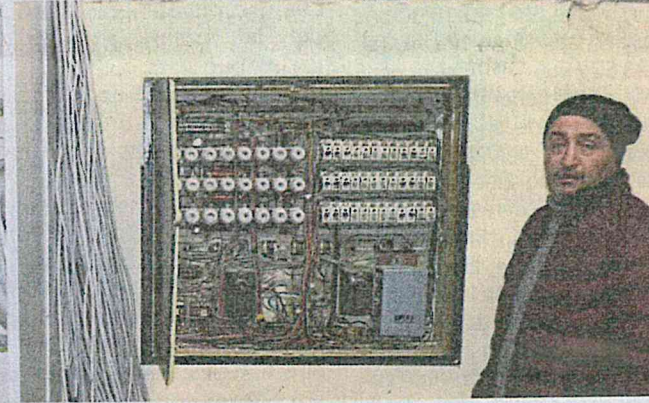
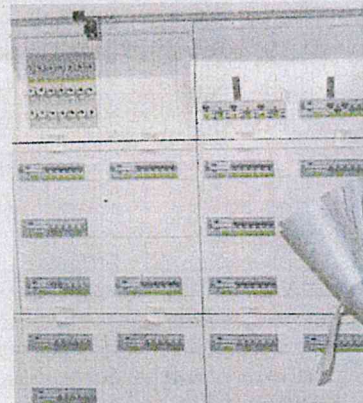


Der Hausmeister zeigt eine neue Brandschutztür.



Nackte Wände sowie neue Lüftungs- und Stromleitungen dominieren das Bild im Erdgeschoss.

FOTOS: DICKOPF



Hausmeister Ziya Uyumatz vor dem neuen Schaltschrank und dem Vorgänger aus den 1960er Jahren.